

Momo ist reich: reich an Zeit.



Michael Ende

MOMO

In Italien entstand 1973 der märchenhafte Roman *Momo*, der mit bis heute über sieben Millionen verkauften Exemplaren eines seiner weltweit erfolgreichsten Werke ist. Im Jahre 1985 war Ende auch einer der Autoren des Drehbuchs für die Verfilmung *Momo* unter Regie von Johannes Schaaf. In diesem Film übernahm Ende einen kleinen Gastauftritt als Zugpassagier. In den 1970er-Jahren hatte Ende in enger Zusammenarbeit mit dem Komponisten Mark Lothar bereits das Libretto zur Oper *Momo und die Zeitdiebe* geschrieben. Die Uraufführung fand 1978 am Landestheater Coburg statt... (Wikipedia)

Michael Andreas Helmuth Ende (* 12. November 1929 in Garmisch; † 28. August 1995 in Filderstadt) war ein deutscher Schriftsteller. Er zählt zu den erfolgreichsten deutschen Jugendbuchautoren. Bücher wie *Die unendliche Geschichte*, *Momo* und *Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer* waren internationale Erfolge und wurden vielfach für Film, Fernsehen und Theater adaptiert. ... (Wikipedia)

Das Mädchen leistet Erstaunliches: sie rettet die Menschen vor den „graven Herren“, den Zeit-Dieben, die alle Menschen mit einer gefährlichen Krankheit namens „tödliche Langeweile“ infizieren.

Auch sonst zeichnet Momo sich durch Eigenschaften aus, die sie für ihr Umfeld unentbehrlich machen.

Sie kann beispielsweise auf eine Art zuhören, die den Menschen hilft, sich selbst zu finden.

Die erwachsene Welt ist unter dem treibenden Einfluss der 'graven Herrn' immer in Eile zu mehr und besserem von einfach allem. Die 'graven Herrn' mit der Zeit-Sparkasse versprechen vernünftig organisiertes Glück für jeden in ihrem Herrschaftsbereich, und sie streben die Herrschaft über alle Menschen an. Momo erweist sich als Retterin.



Vorschau 10. Juli
 "Der kleine Prinz"
 von De Saint-Exupéry